

Behauptung“ außer Acht gelassen und tapfer darauf los emendirt haben. Daß sie dabei in die Gefahr gerathen könnten, durch „Johann Ballhorn“ zu verbessern, schien ihnen offenbar ganz undenkbar — ich darf nur an Hiresia statt Eiresia, Hopatrum statt Opatrum erinnern — und ich vermüthe, daß Gemminger bei dieser Mania etymologica der Hauptansthifter war, da mir in späteren Jahren Harold gelegentlich klagte: „ach die verd. Emendationen, was habe ich damit schon für Verdruß gehabt!“

Aber das sind Differenzen untergeordneter Art, die gar nicht in Betracht kommen können, wenn man unparteiisch erwägt, welchen colossalen Fleiß das Zusammentragen eines so riesigen Materials, welchen Scharfsinn es erforderte, diesen Ocean von Synonymie zu prüfen und zu sichten! Gerade die hier und da von späteren Specialisten nachgewiesenen einzelnen Irrthümer in den 12 Bänden beweisen unwiderleglich den Umfang und die Bedeutung der gar nicht hoch genug zu schätzenden Münchner Leistung.

Vielleicht bin ich einer der wenigen alten Käfersammler, welche es noch durchzuführen versuchen, eine einmal angefangene Generalsammlung aufrecht zu erhalten — jüngere beschränken sich verständiger Weise auf einzelne Familien oder gar Gruppen und thun gewiß Recht daran — aber wenn ich bedenke, wie wenig der alte *Catalogue Dejean, troisième édition* ausreichte, der doch früher die einzige Nothkrücke für Exotensammler bot — dann muß ich den heimgegangenen beiden Collegen aus vollem Herzen nachrufen:

Sie haben ein großes hochverdienstliches Werk mit unerschrockenem Muthe begonnen und mit standhaftem Fleiße bewundernswerth zu Ende geführt. Dieser Ruhm bleibt Beiden ungeschmälert!

Authentische Heimath des *Carabus Weisei*

von

Vincenz Galger in Zara.

Vorerst muß ich mich doch auf die, vom Vereins-Präsidenten Herrn Dr. C. A. Dohrn in der Stettiner entomol. Zeitung, Jahrgang 1884, Seite 100 gemachte Prophezeihung beziehen, wo es steht, daß sich 7 griechische Städte um den Geburtsort Homer's herumstritten, daß folglich auch 7 Entdecker des *Carabus* sich finden werden. Dies stimmt nicht, denn von 7

Entdeckern ist endlich nur Einer der Glückliche. Herr E. Reitter hat in der Wiener entomol. Zeitung II., Jahrgang 1883, p. 1 den obigen Carabus haarfein beschrieben, kein Atom davon wurde übersehen, aber der Fundort am Schlusse der Beschreibung ist haarsträubend gefehlt, woran jedoch Herr Reitter durchaus keine Schuld hat. Denn dieses Käferlein ist nicht erst im Jahre 1883, sondern einige Jahre früher vom Unterzeichneten entdeckt, aber in Folge unrichtiger Determinirung theils als Carabus Rossii, theils als Montivagus und Perplexus etc. etc. nach Wien, Hamburg und Ottensen versandt worden.

Erst mein guter Freund, Herr Dr. Nickerl hat im Jahre 1884 mich aufmerksam gemacht, welch' arger Humbug mit dem von mir entdeckten Carabus getrieben worden ist.

Nun also kund und zu wissen männiglich in Europa:

Carabus Weisei kommt nicht in Serajevo in Bosnien und den Fichtenwaldungen vor, er genießt weder morsches Fichtenholz noch Landluft, sondern er kommt einzig und allein in Dalmatien am Ufer der Adria und zwar nur in den Wintermonaten vom November bis Februar vor, wo er sich von allerlei Angeschwemmtem ernährt. Beweis dessen kann ich Jedermann mit einigen Dutzenden dienen.

Locutus sum!

Zara, am 5. März 1887.

V. G.

Intelligenz.

==== Anzeige. ====

Die große **Microlepidopteren-Sammlung** des im November v. J. in Wien verstorbenen Herrn **Johann von Hornig**, bestehend aus beiläufig 2100 Species des palaearktischen Faunengebietes, in mehr als 12 000 Exemplaren, ist um den Preis von 1600 Mark zu verkaufen.

Der wissenschaftliche Werth der Sammlung ist ein bedeutender, da den Exemplaren genaue Notizen beigegeben sind, und der Verstorbene auch mit zahlreichen auswärtigen Microlepidopterologen wie mit Zeller, Ragonot, Frey, Constant, Eppelsheim etc. in Verbindung stand.

Nähere Anfragen bittet man zu richten an

J. H. Rebel, Wien, I, Helferstorferstraße 9.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1887

Band/Volume: [48](#)

Autor(en)/Author(s): Gaiger Vincenz

Artikel/Article: [Authentische Heimath des Carabus Weisei 207-208](#)